

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 44

**Illustration:** Himmelberger Johannes, Kaufmann, in Sachen Fernsehreklame  
**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

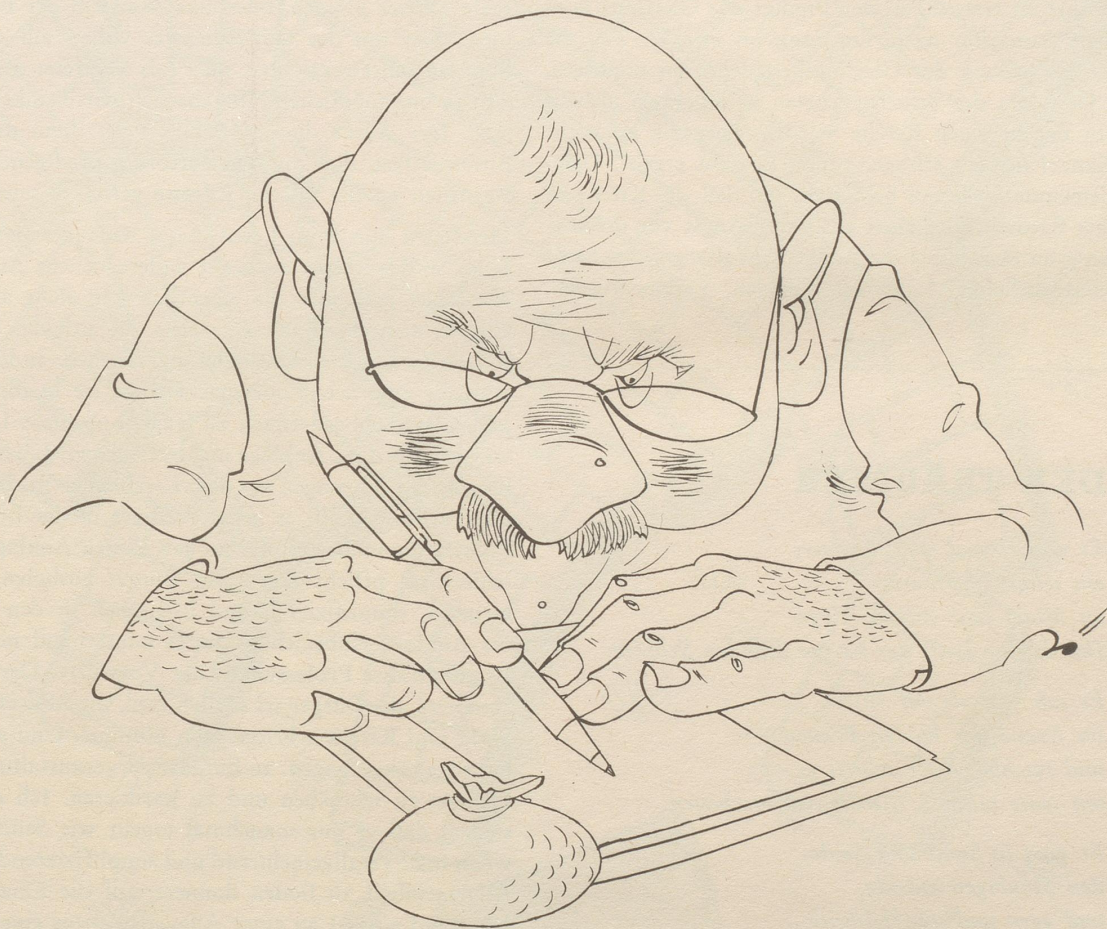
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebelspalter

SCHWEIZERISCHE HUMORISTISCH-SATIRISCHE WOCHENSCHRIFT

Herausgeber: E. Löpfe-Benz, Rorschach Bildredaktion: Carl Böckli, Heiden Textredaktion: Franz Mächler, Rorschach  
Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG., Graphische Anstalt, Rorschach

---



*Himmelberger Johannes, Kaufmann, in Sachen Fernsehreklame*

Werther hoher Herr Bundesrat!

Endesunterfertiger nimmt mit häutigem Bezug daß die Telefisionsreklame nicht stadtfindet indem der Zeitungsverlegerverband die drohende Konkerenz mit einer gewissen Geldmenge verhinderte und indem ich ein Schokoladenladen besitze und jetzt, der Chneubühler wisawie im Cigarrenlädeli auch Schokolade veil halten möchte schicke ich Ihnen seperat per Post Fr. 1000.- mit der umgehenden Anfrage ob Sie es dem Cheubühler gefälligst unterbinden könnten.

Mit der Fersicherung meiner vorzüglichen  
Ergebenheit (falls ja) verbleibe ich als  
Ihr geschätzter

Himmelberger Johannes!